## **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jak. Frid. Malers weil. Hochfürstl. Markgräfl. Bad. Kirchenraths und Rectors des Gymnasii Jllustris Algebra zum Gebrauch hoher und niederer Schulen

> Maler, Jakob Friedrich Carlsruhe, 1821

> > Aufgabe 10

urn:nbn:de:bsz:31-266447

eine Benftener. Er spricht: Ich habe nicht viel Geld ben mir; doch, wenn ich noch 9 Krenger hätte, könnte ich jedem 13 Krenger geben. Wie viel hatte er?

Antwort: 1 fl. 22 fr.

75

ng

2) Es hat einer eine Summe französischer Thaler (à 2 fl. 45 fr.); wenn er noch 24 folcher Thaler batte, so hätte er 108 Louisdors (à 11 fl.): wie viel Thaler hat er?

Antwort: 408 Thaler.

§. 79.

Ein Kaufmann gewinnt 3000 fl., verliert nachher 1/4 und bald darauf durch Diebstahl 1/3 von seinem ganzen Bermögen, so daß ihm nur 15000 fl. übrig bleiben; wie stark war sein anfängliches Kapital?

## Auflofung.

4) Wie beißt, wenn man den anfänglichen Gewinn g; den ersten Verluft m, den zweiten d und den Rest b nennt, die allgemeine Formet für diese Aufgabe?

$$\text{Minimort: } x = \frac{\text{bnd}}{\text{nd} - (\text{md} + \text{cn})} - \text{g.}$$

2) Es feve alles wie vorbin, nur fomme ein dritter Berluft v bazu; wie heißt dann die Formel?

Minimort: 
$$x = \frac{b \times nrd}{nrd - (mrd + cnr + vnd)} - g$$

Aufgabe 11.

§. 80:

Siner wurde gefragt, wie viel Geld er habe? Er ant, wortet: Ich habe mein Geld in 4 Veuteln. Im ersten ist der 7tel, im zwenten der 5tel, im dritten der 6tel, und im vierten der Rest. In den ersten drenen befinden sich zu-sammen 321 fl. Wie viel hatte er überhaupt und in jedem Veutel besonders?